

## Handschriftliches.

---

### Zu Ammianus Marcellinus.

Ueber die Zeit, wann der Fuldaer Codex nach Rom gelangt ist, weiss Eyssenhardt in seiner Ausgabe praef. p. III. IIII. nichts Bestimmtes zu sagen. Ich habe Eos II S. 229 und 352 die darauf bezüglichen Stellen angeführt und wiederhole sie hier. Im Juni 1427 schreibt Poggio an Nicoli, dass ihm ein Hersfelder Mönch unter andern Handschriften auch einen Ammianus angeboten hatte. Dieser Codex kam nicht nach Italien, der Fuldaer war aber wahrscheinlich schon da. Denn Vespasiano (Mai spicil. I p. 618) berichtet von Nicolao Nicoli: Ammiano Marcellino, che è frammentato, lo fece venire e scrisselo di sua mano. Nicoli starb im J. 1436, folglich war vor diesem Jahre Ammian als eine Neuigkeit nach Italien gelangt. Bedenkt man nun, dass ein Abt von Fulda auf das Constanzer Concil lectissima de sua bibliotheca exportari volumina iussit, quae magnam vero partem deinceps non sunt restituta (Ziegelbauer, hist. litteraria ordinis S. Benedicti I p. 487), so wird man sicher schliessen können, dass Poggius den Fuldaer Codex von Constanz nach Rom entführte.

L. Urlichs.